

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 21.09.2004

in Brakel, Sitzungssaal „Alte Waage“

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **19:15 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU
Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert (ab TOP 3)
Muhr, Adolf
Neu, Walburga
Peter, Bernd
Röben, August
Rose, Walter
Rode, Alexander
Waldeyer, Peter
Wulff, Michael

SPD
Aßmann, Peter
Fricke, Magdalene
Kruse, Johannes
Korte, Ekkehard
Löffelbein, Angelika
Multhaupt, Hans-Jürgen
Schrader, Helmut

UWG/CWG Gönnewicht, Erwin
Rissing, Robert
Rohde, Burkhard
Rox, Franz
Wintermeyer, Paul

**BÜNDNIS 90/Schulte, Meinolf
DIE GRÜNEN**

Es fehlen die Ratsmitglieder:
Allerkamp, Franz-Hermann
Giefers, Raimund
Nolte, Frank
Ahrens, Stephan

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StOAR Dieter Güthoff
StBAR Johannes Groppe
V.-Ang. Andreas Oesselke

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird anschließend wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2003 und Entlastung des Bürgermeisters

Drucksache Nr.: 390

Berichterstatter: Ratsherr Multhaupt

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch Ratsherrn **Multhaupt** dankt dieser den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sowie der Verwaltung für die geleistete gute Arbeit. Fragen zur Jahresrechnung 2003 haben sich nach Abfrage von Ratsherrn Multhaupt nicht ergeben.

Bürgermeister **Spieler** dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**:

„Aufgrund des § 94 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW wird die Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2003, aufgestellt am 08.03.2004, angenommen und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt“.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
1	2	3
Soll-Einnahmen	21.122.322,18	4.530.136,55
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	500.000,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	30.000,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	2.690,20	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	21.119.631,98	5.000.136,55
Soll-Ausgaben	21.080.894,40	4.639.952,26
+ Neue Haushaltsausgabereste	41.785,37	374.595,28
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	3.047,79	14.410,99
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	21.119.631,98	5.000.136,55
Fehlbetrag	0,00	0,00
nachrichtlich:		
In Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		0,00 €
Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt		871.244,15 €
Höhe der Mindestzuführung		626.701,42 €

2. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die sich in der Zeit vom 01.04. – 30.06.2004 ergeben haben

Drucksache-Nr.: 391

Berichterstatter: StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** gibt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das II. Quartal 2004 zur Kenntnis.

Kenntnisnahme:

Gem. § 82 der Gemeindeordnung NRW wird von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben, und zwar

im Verwaltungshaushalt in Höhe von	7.000,00 €
im Vermögenshaushalt in Höhe von	4.206,80 €

Kenntnis genommen.

3. Halbjahresbericht zur Finanzsituation 2004

mündlicher Vortrag

Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** teilt mit, dass der Verwaltungshaushalt mit Ausnahme der Gewerbesteuer entsprechend den Planungen verläuft. Bei den Gewerbesteuereinnahmen lässt sich derzeit ein Plus von ca. 2 Mio. € feststellen, diese setzen sich aus einer Nachzahlung eines großen Unternehmens (1,25 Mio. €) und einer Erhöhung bei den Vorauszahlungen (750.000 €) zusammen.

Die Einkommenssteuereinnahmen liegen aufgrund der Mai-Steuerschätzung um 100.000 € höher als eingeplant.

Unter Berücksichtigung des Beschlusses bei der Verabschiedung des Haushaltes (45.000 € zusätzlich für die Straßen- und Wirtschaftswegeunterhaltung) ergibt sich insgesamt eine Verbesserung von 1,4 Mio. €, die in die Rücklage geführt werden können.

Der Rücklagenbestand umfasst derzeit 4,7 Mio. € und würde mit der Zuführung 2004 somit auf 6,1 Mio. € anwachsen.

StOAR Güthoff gibt für 2005 zu Bedenken, dass die Steigerung der Steuerkraft in 2004 aber auch zu einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 2,8 Mio. € führen wird. Somit ist ein Ausgleich des Haushalts 2005 nur durch eine Rücklagenentnahme i. H. v. ca. 3 Mio. € möglich. Auswirkungen von Hartz IV sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Zum Vermögenshaushalt führt er aus, dass fast alle geplanten Maßnahmen laufen bzw. abgeschlossen werden.

Die Maßnahmen, die in 2004 nicht ausgeführt werden bzw. werden können, sind folgenden:

- Errichtung Freizeitanlage Bökendorfer Grund
- Schlossmauer Gehrden
- Brücke „Wall“
- Erstellung Fischtreppe Brucht/Messmaecker Tor

Bürgermeister **Spieker** geht anschließend auf die durchgeführte Senkung der Gewerbesteuer ein. Ferner teilt er mit, dass die Zahl der Gemeinden, die ein Haushalts-sicherungskonzept aufstellen müssen, stetig steigt, die Finanzwirtschaft in Brakel aber so aussieht, dass die Schulden vermindert werden können. Bei den Schulden pro Kopf steht Brakel an drittbesten Stelle im Kreis Höxter.

Bürgermeister Spieker dankt in diesem Zusammenhang allen Mitgliedern des Rates für den Entschluss keine neuen Schulden zu machen.

Abschließend geht er noch auf die Schwankungen bei der Gewerbesteuer ein, zieht aber als Fazit, dass die derzeitige Situation die nun dem neuen Rat übergeben wird sich sehen lassen kann.

Ratsherr **Lohre** führt aus, dass in den letzten Jahren gut gehaushaltet wurde. Bei den beiden Gemeinden, die im kreisweiten Vergleich noch über Brakel stehen, handelt es sich, laut Lohre, um Gemeinden, die bereits einmal durch das Land entschuldet wurden. Somit müsste Brakel an Platz 1 dieser Statistik stehen.

Bürgermeister **Spieker** kann den Ausführungen des Ratsherrn Lohre nur zustimmen und erklärt, dass er eine Kopie der betreffenden Statistik dem Protokoll beifügen wird. (**Anlage 1**)

Auf die Anfrage des Ratsherrn **ABmann** teilt StOAR **Güthoff** mit, dass die Eigenkapitalentnahme von 2 Mio. € aus dem Abwasserwerk bei der Rücklage bereits mit eingerechnet ist.

Ferner gibt Bürgermeister **Spieker**, bezogen auf die Anfrage des Ratsherrn **ABmann**, bekannt, dass es sich bei dem vorgetragenen Schuldenstand pro Kopf um den Gesamtschuldenstand einschließlich der Werke gehandelt hat.

Ratsherr **Schulte** fragt beziehungsweise auf die Anfrage von Schülern im Rahmen einer Podiumsdiskussion in der Breite an, warum vier Säulen in der Stadt aufgestellt wurden und ob es richtig ist, dass 80% der Kosten durch Fördermittel und der Rest durch Sponsoring gedeckt sind.

Bürgermeister **Spieker** führt aus, dass der Hintergrund für die Errichtung der Säulen nicht die Finanzierung durch Drittmittel gewesen ist, sondern, dass hiermit eine Erinnerung für nachfolgende Generationen geschaffen werden sollte. Es ist aber richtig, dass 70% der Kosten durch Mittel der Städtebauförderung abgedeckt sind. Die Säulen sind insgesamt durch Drittmittel finanziert.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Kruse**, warum die Fischtreppe in diesem Jahr nicht umgesetzt wird, teilt StOAR **Güthoff** mit, dass noch wasserrechtliche Verhandlungen geklärt werden müssen.

4. Anregung eines Brakeler Bürgers zur Einführung regenerativer Energien

Drucksache-Nr.: 392

Berichterstatte: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** gibt eine kurze Erläuterung zum Verfahrensverlauf einer solchen Anregung. Ferner erläutert er die Anregungen des Herrn Wirkus-Lichte und führt aus, in wieweit diese Gedanken bereits angenommen wurden, so z. B. durch die Teilnahme am European Energy Award® (EEA) für den man bereits den Zuschlag zur Teilnahme erhalten hat.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Korte**, wie viele Flächen für eine Nutzung von Fotovoltaikanlagen in Betracht kommen, führt Bürgermeister **Spieker** aus, dass diese Anregung als ein Angebot für den Bürger versteht und solche Anlagen großflächig auf den Dächern der Industriegebäude denkbar wären. Er erklärt weiter, dass die Dachfläche des Hallenbades dieser Person für eine solche Nutzung angeboten wurde, er dieses aber abgelehnt hat.

Auf die Anmerkung des Ratsherrn **Wintermeyer**, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass im Rahmen des EEA eine Beratungshilfe zu solchen Fragen erfolgen wird. Ratsherr **Wintermeyer** drückt anschließend seinen Zuspruch zu solchen Anregungen aus. Ratsherr **Rox** führt abschließend aus, welche Arbeiten der EEA umfasst.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Erledigung der Anregung des Herrn Wirkus-Lichte gem. § 41 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 6 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Brakel an sich zu ziehen und diese gem. § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel an den fachlich zuständigen und zur Entscheidung berechtigten Bauausschuss zu überweisen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Parkplatzbeschränkung an der Sparkasse

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass der neue Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Höxter die in der letzten Sitzung des Rates diskutierten Bedenken nachvollziehen kann und er zusagt, dass die Schranke am Parkplatz der Sparkasse von Freitags Abends nach Dienstschluss bis Montags Morgens zum Dienstbeginn geöffnet bleibt.

Kommunalwahlen am 26.09.2004

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass zu den Kommunalwahlen 2004 wieder die Möglichkeit besteht sich die Wahlergebnisse aus Brakel per eMail nach Hause senden zu lassen. Wer dieses Präsentationsprogramm erhalten möchte, trage sich bitte in die in Umlauf befindliche Liste ein oder wende sich an den Mitarbeiter der EDV-Abteilung, Herrn Fromme. Die Personen, die sich bereits zur Europawahl in diese Liste eingetragen haben, werden gebeten ihre eMail-Adresse zu überprüfen.

Beda Kleinschmidt

Bürgermeister **Spieker** lädt alle Mitglieder des Rates zu einem Vortrag des Heimat- und Museumsvereins Brakel über das Leben von Beda Kleinschmidt am 30.09.2004 um 19:30 Uhr im Haus des Gastes ein. Redner ist Pater Dr. Werinhard Einhorn.

6. Anfragen der Ratsmitglieder

„Holzhackschnitzelanlage“

Ratsherr **Schulte** fragt an, ob seitens der Verwaltung bekannt ist, dass ein Antrag eines Brakeler Bürgers zum Anschluss an die Wärmeleitung der Holzhackschnitzelanlage abgelehnt wurde.

Ferner bittet er um Mitteilung, ob wie beim Adolph-Kolping-Berufskolleg die tatsächlich abgerechneten Preise höher seien als die zunächst einkalkulierten. Bürgermeister **Spieker** teilt hierzu mit, dass gleichlautenden Verträge unterschrieben wurden und ihm derartiges nicht bekannt ist. Bezüglich der Antragsablehnung ist ihm kein konkreter Fall bekannt. Bürgermeister Spieker sagt aber eine Klärung der Angelegenheit zu.

„Mauer Am Hügel“

Ratsherr **Aßmann** teilt mit, dass er von einer Anwohnerin aus Hembsen, die bereits bei der Verwaltung vorstellig geworden ist, angesprochen wurde mit der Bitte, dass das Bauamt einmal die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein nehmen soll. Bürgermeister **Spieker** erklärt ergänzt von Ratsherr **Krömeke**, dass an der betreffenden Mauer bereits mehrfach gearbeitet wurde, diese aber aus dem Lot ist.

„Stichwege zur Südmauer“

Ratsherr **Kruse** fragt an, warum die beiden Stichwege von der Wolfskuhle zur Sümauer gleichzeitig für Bauarbeiten gesperrt sind. StBAR **Groppe** teilt hierzu mit, dass beide Maßnahmen in eins ausgeschrieben wurden und jetzt unglücklicherweise auch in eins abgewickelt werden.

„Bürgerbüro“

Ratsfrau **Löffelbein** gibt bekannt, dass sie bereits mehrfach wegen der guten Arbeit des Bürgerbüros angesprochen wurde und sie hiermit dieses Lob an die Verwaltung weitergeben will. Bürgermeister **Spieker** bedankt sich hierfür und erklärt, dass er dieses Lob an die betreffende Stelle weiterleiten wird.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung teilt Bürgermeister Spieker mit, dass die Verabschiedung der ehemaligen Ratsmitglieder in der Dezembersitzung des Rates erfolgen wird.

Ferner dankt Bürgermeister Spieker allen Mitgliedern des Rates für die vielen guten Weichenstellungen, die in den letzten fünf Jahren auf den Weg gebracht wurden. Beispielhaft führt er hierzu den Umbau des Sommerbades, den Bau des Sportzentrums Pahlenwinkel, die Ausstattung der Schulen und Kindergärten, die Dorf- und Stadterneuerung sowie die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres auf.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Spieker** die Sitzung.

Spieker
Bürgermeister

Oesselke
Schriftführer

Anlagen

zur Niederschrift

**über die 34. Sitzung des Rates
der Stadt Brakel**

am 21.09.2004

Gebietskörperschaft	Schuldenstand				Lfd. Nr
	insgesamt	der kommunalen Verwaltung	der kommunalen Eigenbetriebe	der kommunalen Krankenhäuser	
	EUR/E	EUR/E	EUR/E	EUR/E	
	1	2	3	4	
Kreis Höxter					
Bad Driburg, Stadt	1.621,41	426,91	1.194,61	-	310
Beverungen, Stadt	1.863,31	773,42	1.089,89	-	311
Borgentreich, Stadt	1.344,37	422,82	921,55	-	312
Brake, Stadt	816,82	429,43	387,39	-	313
Höxter, Stadt	1.548,31	1.548,31	-	-	314
Marumünster, Stadt	269,41	235,85	33,56	-	315
Heheim, Stadt	706,17	657,74	48,43	-	316
Steinheim, Stadt	994,51	994,51	-	-	317
Warburg, Stadt	1.090,19	523,29	1.066,50	-	318
Willebadessen, Stadt	1.116,29	174,66	941,63	-	319
Kreis	141,11	141,11	-	-	320
Zusammen	1.496,27	910,09	586,19	-	321
Kreis Lippe					
Augustdorf	1.221,12	866,61	354,61	-	322
Bad Salzuflen, Stadt	1.592,64	1.592,64	-	-	323
Barntrup, Stadt	1.312,64	1.245,90	66,85	-	324
Blomberg, Stadt	2.597,28	1.147,35	1.449,93	-	325
Dietmold, Stadt	1.682,59	1.582,58	-	-	326
Dörentrup	1.754,37	590,80	1.163,57	-	327
Extertal	1.344,00	894,66	649,32	-	328
Horn-Bad Meinberg, Stadt	1.930,52	428,67	1.501,85	-	329
Kalletal	1.002,35	960,44	41,91	-	330
Lege, Stadt	2.286,04	1.019,89	1.273,21	-	331
Lemgo, Stadt	1.709,09	1.709,09	-	-	332
Leopoldshöhe	1.434,21	594,04	840,17	-	333
Lügde, Stadt	970,66	793,50	177,16	-	334
Oerlinghausen, Stadt	566,22	364,04	204,18	-	335
Scheder-Schwalenberg, Stadt	1.039,16	621,60	417,26	-	336
Schlangen	1.557,76	1.430,41	127,36	-	337
Kreis	275,55	241,64	33,91	-	338
Zusammen	1.874,75	1.436,61	438,24	-	339
Kreis Minden-Lübbecke					
Bad Oeynhausen, Stadt	2.172,08	2.010,79	161,38	-	340
Espelkamp, Stadt	1.033,60	834,92	199,28	-	341
Hille	1.572,99	576,41	1.094,51	-	342
Hülthorst	1.600,40	729,16	871,22	-	343
Lübbecke, Stadt	812,19	812,19	-	-	344
Minden, Stadt	1.476,17	1.476,17	-	-	345
Petershagen, Stadt	546,06	160,37	485,69	-	346
Porta Westfalica, Stadt	1.494,39	555,62	938,77	-	347
Preußisch-Oldendorf, Stadt	1.290,64	677,95	712,70	-	348
Rahden, Stadt	965,04	523,51	431,52	-	349
Slemwede	1.569,65	441,18	1.128,48	-	350
Kreis	134,57	134,57	-	-	351
Zusammen	1.560,89	1.163,94	397,55	-	352
Kreis Paderborn					
Altenbeken	1.062,33	359,97	708,36	-	353
Bad Lippspringe, Stadt	720,67	605,84	214,93	-	354
Borchen	182,06	162,08	-	-	355
Büren, Stadt	692,97	323,65	369,43	-	356
Delbrück, Stadt	205,99	0,33	204,76	-	357
Hövelhof	642,27	512,82	129,36	-	358
Lichtenau, Stadt	1.558,06	862,85	895,12	-	359
Paderborn, Stadt	1.466,39	740,15	726,25	-	360
Salzkotten, Stadt	1.156,94	519,89	639,05	-	361
Bad Wünnenberg, Stadt	1.543,57	670,94	872,63	-	362
Kreis	76,05	76,05	-	-	363
Zusammen	1.186,02	625,51	560,51	-	364
Kreistfreie Städte					
Bochum	2.193,05	2.146,98	46,08	-	365
Dortmund	1.934,17	1.633,76	300,40	-	366
Hagen	1.023,79	1.022,20	1,49	-	367
Hamm	1.518,47	1.506,57	11,90	-	368
Heine	1.614,71	1.614,71	-	-	369
Zusammen	1.794,60	1.665,99	128,61	-	370